



---

# Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2018/19

---

Masterstudiengang  
**Bildung und Erziehung im Kindesalter**

Stand 16.07.2018

---



## Vorbemerkungen zu den Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen beginnen c. t. (= cum tempore) soweit bei vollen Stunden nichts anderes angegeben ist. Ist der Beginn auf halbe Stunden angesetzt (z.B. 13.30 Uhr), so beginnen die Veranstaltungen pünktlich (= s. t., sine tempore). Ist der Beginn einer Veranstaltung und/oder das Ende auf die volle Stunde angesetzt (z.B. 9.00 Uhr oder 17.00 Uhr), so beginnt die Veranstaltung auch pünktlich zur vollen Stunde bzw. endet zur vollen Stunde. Dies ist vor allem bei vielen ganztags stattfindenden Blockveranstaltungen der Fall.

Stundenplanänderungen werden bis Semesterbeginn nur auf der Homepage und ab Semesterbeginn nur noch über den Aushang bekannt gegeben. Ein regelmäßiger Blick auf die Homepage wie auch dann auf die Wand mit den Aushängen wird dringend empfohlen.

Die Raumbesetzung entnehmen Sie bitte den Aushängen an der grauen Stundenplantafel im Erdgeschoss links vom Treppenaufgang. Bitte beachten Sie, dass es durchaus vorkommen kann, dass eine Veranstaltung nicht regelmäßig im selben Raum stattfindet. Das kann sich ggf. von Woche zu Woche oder - bei Blockveranstaltungen - von Tag zu Tag ändern.

### Belegungsverfahren

- Die Belegungsliste der Wahlpflichtmodule liegt dem Studiengangssekretariat vor.

### Vorlesungszeit

- Die Vorlesungszeit dauert vom 8.10.2018 bis 26.1.2019.

### Wichtige Termine

- Weitere wichtige Termine im Studienjahr erhalten Sie auf der Homepage unter [www.eh-freiburg.de/studierende/termine](http://www.eh-freiburg.de/studierende/termine)

### Zusatzveranstaltungen

- **DoktorandInnenkolloquium Kindheitspädagogik**           siehe Seite 11
- **Weitere Zusatzangebote und -qualifikationen**           siehe Seite 11

## Lehrveranstaltungen im 2. Semester

Modul	Lehrveranstaltungen	SWS	Präsenzzeit	Selbststudium	Gesamt-Workload	CP	Prüfungsleistung
MA 2/6	Professions- und Kompetenzentwicklung	2	30	120	<b>150</b>	<b>5</b>	HA/P
MA 2/7	Forschungsmethoden II	2	30	120	<b>150</b>	<b>5</b>	K/MP
MA 2/8	Lehrforschungsprojekt II	2	30	270	<b>300</b>	<b>10</b>	B+P
MA 2/9	Wahlpflichtmodul I (neu ab WiSe 13/14) Strang 1 oder Strang 2	6	90	210	<b>300</b>	<b>10</b>	bV

**MA 2/6****Professions- und Kompetenzentwicklung****MV: Weltzien****Professions- und Kompetenzentwicklung****2 SWS***n.N.*

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zur (Weiter-)Entwicklung professioneller frühpädagogischer Kompetenzen von Auszubildenden in Fach- und Hochschule sowie in Weiterbildungszusammenhängen. Hierzu zählt insbesondere die - wissenschaftlich begründete - Auseinandersetzung mit Modellen der professionellen Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung in der Aus- und Weiterbildung. Neben dem Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten der Didaktik in der Erwachsenenbildung werden die Studierenden in der Weiterentwicklung der Eigenreflexivität und der Auseinandersetzung mit ethischen und anthropologischen Grundfragen qualifiziert.

Zudem sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, einen Beitrag zur Professionsentwicklung in institutionellen Zusammenhängen zu leisten, aber auch wissenschaftlich begründete didaktische Konzepte und Methoden der Aus- und Weiterbildung im Feld der Frühpädagogik auf unterschiedlichen Qualifikationslevels weiter zu entwickeln. In diesem Zusammenhang sollen insbesondere innovative didaktische Formate und kompetenzbasierte Lehr/Lern- und Prüfungsformen, wie z.B. video-gestützte, interaktionsbasierte Lernwerkstätten, weiterentwickelt werden.

Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:

- wissenschaftliche begründete Modelle zur Kompetenzerfassung und Kompetenzentwicklung,
- kompetenzbasierte Lehr-/Lern- und Prüfungsformen,
- Didaktik der Erwachsenenbildung, Hochschuldidaktik,
- Professionalisierungsprozesse im internationalen Kontext,
- Selbstreflexion in Lehrkontexten.

<b>→ Zeiten:</b>	<b>Do</b>	<b>11./25.10., 10./17.1.</b>	<b>13.00-17.15 Uhr</b>
	<b>Fr</b>	<b>11.1.</b>	<b>9.00-17.00 Uhr</b>

**MA 2/7****Forschungsmethoden II****MV: Weltzien****Forschungsmethoden II***Fr. Klotz, Fr. Kerscher-Becker, Fr. Kassel*

Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen komplexere statistische Erhebungs- und Auswertungsmethoden (Vertiefung Modul Forschungsmethoden I) und beherrschen ihre Anwendung. Sie kennen die Grundlagen klassischer Testtheorie und können Skalenanalysen und multivariate Verfahren mit Hilfe gängiger Software durchführen. Die Studierenden können verschiedene Befragungs- und Beobachtungsmethoden anwenden und das gewonnene Datenmaterial mit Hilfe komplexerer, kombinierter Verfahren auswerten. Sie können das methodische Vorgehen sowie Forschungsergebnisse nach Gütekriterien, Evaluationsstandards und forschungsethischen Kriterien angemessen beurteilen und reflektieren.

Die Studierenden können vertiefte analytische Verfahren der qualitativen Sozial- und Kindheitsforschung anwenden und eigenständig kombinierte Forschungs- und Evaluationsdesigns entwickeln. Sie können die Gütekriterien empirischer Forschung, Evaluationsstandards und forschungsethische Prinzipien auf eigene Forschungsarbeiten anwenden.

Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:

- Multivariate Analysen und nonparametrische Verfahren (Vertiefung),
- Analyse von Items- und Skalen,
- Grundlagen der Testtheorie  
(gängige testtheoretische Modelle, z.B. klassische Testtheorie, probabilistische Modelle, eigenständige Konstruktion von pädagogisch-psychologischen Tests),
- Weiterführende softwaregestützte Videosequenzanalysen und textanalytische Verfahren,
- Grundlagen und Weiterführung forschungsethischer Aspekte.

**Forschungsethik****0,7 SWS***Fr. Kerscher-Becker*

→ **Zeiten:** Di 15.1. und 22.1. 9.00-13.00 Uhr

**Vertiefung qual. Methoden****0,7 SWS***Fr. Kassel*

→ **Zeiten:** Mo 15.10. 9.00-12.00 Uhr  
 Mo 22.10. 9.00-12.00 Uhr  
 Mo 7.1. 8.30-10.00 Uhr

**Quantitative Methoden II****2 SWS***Fr. Klotz*

→ **Zeiten:**    **Mi**    **10.00-12.30 Uhr**    **(nicht am 19.12.)**

**MA 2/8****Lehrforschungsprojekt II****MV: Weltzien****Lehrforschungsprojekt II****2 SWS***Fr. Weltzien*

In dem Modul werden die erworbenen Methodenkenntnisse (qualitative und quantitative Verfahren) auf ein konkretes Forschungsprojekt bezogen und über einen längeren Zeitraum angewendet. In der Regel werden die Projekte aus dem Modul Lehrforschungsprojekt I des Sommersemesters weitergeführt und im Rahmen des regelmäßig stattfindenden Forschungsteams vorgestellt, diskutiert und weiterentwickelt. Die Forschungsprojekte sollen am Ende des Semesters im Rahmen eines Fachtags einer breiten Fachöffentlichkeit vorgestellt werden.

→ **Zeiten:**    **Mo**    **14.00-16.30 Uhr**    **8./15.10., 12.11., 14./21.1.**  
                   **Mo**    **15.00-17.30 Uhr**    **10.12.**  
                   **Di**    **14.00-17.00 Uhr**    **11.12.**

**MA 2/9****Wahlpflichtmodul I****MV: Fröhlich-Gildhoff**

**Hinweis:** Aus den Strängen 1 (Beratung) und 2 (Bildungskonzepte und Didaktik) sowie 3 (Sozialmanagement) ist ein Strang zu wählen. Im 3. Semester MA BEK werden die Stränge fortgesetzt.

**Strang 1: Beratung****6 SWS***Hr. Fröhlich-Gildhoff.*

**→ Zeiten:**      **Auftakt:**                      **Di 9.10.                      14.00-15.30 Uhr**  
**Abschluss:**                      **Termin wird direkt vereinbart und mitgeteilt.**

**Trauma****1 SWS***Fr. Götz-Kühne*

**→ Zeiten:**      **Fr 30.11.                      10.00-17.00 Uhr**  
**Sa 1.12.                      9.00-14.00 Uhr**

**Beratung im Kontext Frühe Hilfen und Erziehungsberatung****1 SWS***Hr. Böttinger*

Das Arbeitsfeld Frühe Hilfen wird am Beispiel der bundesweit bekannten Frühe Hilfen im Ortenaukreis dargestellt. Zentrales Thema ist das Schaffen und Halten von Zugängen für Eltern mit Hilfebedarf bei begrenzter Annahmefähigkeit oder Hilfeambivalenz im freiwilligen Kontext. In diesem Spannungsfeld sind sowohl Beratungshaltungen als auch Beratungssettings sowie die konkrete Ausgestaltung der Angebote von hoher Bedeutung, um Eltern zu gewinnen und vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen. Im Seminar werden diese Themen in Form interaktiver Lernvorträge und praktischer Übungen behandelt.

**→ Zeiten:**      **Fr 14.12.                      9.00-17.00 Uhr**  
**Sa 15.12.                      9.00-13.00 Uhr**

## Fachberatung von Kindertageseinrichtungen

2 SWS

*Fr. Glöser*

Ausgehend von Systemtheoretischen Modellen komplexer Systeme und Wechselwirkungen unterschiedlicher Systemebenen wird der Positionierung der Fachberatung im Feld der Kindertageseinrichtungen nachgegangen. Anhand von konkreten Beratungsanfragen und -aufträgen erfolgen Klärungen zur Steuerbarkeit fachlicher Entwicklungen sowie des diesbezüglichen Beitrages von Fachberatung.

<b>→ Zeiten:</b>	<b>Mo</b>	<b>22.10.</b>	<b>13.00-17.30 Uhr</b>
	<b>Di</b>	<b>6./20.11., 4.12.</b>	<b>8.00-15.00 Uhr</b>

*Fr. Steinmetz*

1 SWS

Es ist im Leben selten, dass uns jemand zuhört und wirklich versteht, ohne gleich zu urteilen. Das ist eine eindringliche Erfahrung. Carl Rogers, Ohio 1980

In der pädagogischen Arbeit ist der Anteil an Kommunikation überdurchschnittlich hoch, Gespräche sind eine Standardsituation.

Durch ein gelungenes Gespräch werden Beratungs- und Hilfeprozesse wirkungsvoll. Beratungshaltung, methodengestützte Beratung, kompetente Gesprächsführung und (arbeitsfeld-)spezifisches Fachwissen sind Schlüssel des Erfolgs für effektives pädagogisches Handeln. Professionelle Gespräche klären Probleme, nutzen Ressourcen, schaffen Veränderungsperspektiven, zeigen Problemlösungswege auf und finden Auswege aus scheinbar hoffnungslosen Lebenslagen. Auch wenn der letzte Schliff zur Gesprächs- oder Beratungskompetenz eine authentische Praxis im direkten Arbeitsfeld erfordert, sind Übungsmöglichkeiten in einem geschützten Rahmen ein wichtiger erster Schritt die eigene Beratungshaltung zu überprüfen und Kompetenzen zu erwerben.

<b>→ Zeiten:</b>	<b>Fr</b>	<b>12.10.</b>	<b>11.00-18.00 Uhr</b>
	<b>Sa</b>	<b>13.10.</b>	<b>9.00-15.00 Uhr</b>

## Beratung in der Frühförderung

1 SWS

*Fr. Zumpfe*

Beratung nimmt in der Frühförderung einen großen und wichtigen Stellenwert ein um Kinder und Erzieher\*innen ressourcenorientiert zu unterstützen.

In dem zweitägigen Seminar wird ein Einblick in das vielseitige und interdisziplinäre Arbeitsfeld der Frühförderung und in verschiedene Beratungssettings und Beratungsansätze gegeben und mit Hilfe von Kleingruppenarbeit, praktischen Übungen, gemeinsamen Reflexionen und Visualisierungen vertieft.

<b>→ Zeiten:</b>	<b>Fr</b>	<b>25.1.</b>	<b>10.00-17.00 Uhr</b>
	<b>Sa</b>	<b>26.1.</b>	<b>9.00-14.00 Uhr</b>



**Strang 2:**  
**Bildungskonzepte und Didaktik**

**6 SWS**  
**MV: Fröhlich-Gildhoff**

Dieses, auch für andere MA-Studiengänge geöffnete Wahlpflichtmodul, eröffnet den Studierenden einen vertiefenden Einblick in die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Kontext Frühe Kindheit. Neben Lehrveranstaltungen wird die Möglichkeit geboten, an Fortbildungen teilzunehmen und in Fachschulen zu hospitieren.

### **Einführung Kompetenzorientierte Lehr-/Lernformate**

#### **Kompetenzbasierung in Aus- und Weiterbildung - Einführung**

*Hr. Fröhlich-Gildhoff, n.N.*

→ **Zeiten:** Di 9.10. 15.45-17.15 Uhr

#### **Fachdidaktik an Fachschulen der Sozialpädagogik**

*Hr. Müller-Till*

Lehre

**1 SWS**

Hospitation

**1 SWS**

→ **Zeiten:** Mo 9.30-13.00 Uhr  
am 12./26.11., 17.12., 14.1. an der EH

Sa 9.00-13.15 Uhr  
am 17.11., 1./15.12., 12.1. an der EFS  
(Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik,  
Mercystraße 23, 79100 Freiburg)

## Prozessbegleitung und systemisches Coaching in Erwachsenenbildung, Weiterbildung im Bereich der Kindheitspädagogik 2 SWS

*Fr. Huber-Kebbe*

Mit folgenden Fragen werden wir uns in diesem Seminar befassen:

1. Selbstwahrnehmung: mit welchen Lernsituationen habe ich selbst positive Erfahrungen? Was brauche ich idealerweise, um mich auf neues Wissen einlassen zu können? Wie würde ich meinen Lernstil beschreiben?
2. Wissen an andere vermitteln: wie können (fachwissenschaftlich) relevante Themen mit Teams und Gruppen erschlossen werden? Welche Bedeutung haben im System des Teams tradierte Dynamiken, (Vor)Erfahrungen, Erwartungen im Prozess der Vermittlung oder/und Prozessbegleitung (z.B. in Projekten)?
3. Empathie in der Methodenwahl: Wie kann ein methodisches Repertoire entwickelt und eingesetzt werden, das authentisch individuelle Persönlichkeitsstile, Kompetenzen und Lerntypologien wertschätzend beachtet und unterstützt?
4. Exemplarisch planen: wie kann ein konkretes - auf Partizipation der Adressaten ausgerichtetes - Fortbildungsangebot strukturiert und kommuniziert werden? Welche Informationen und Vereinbarungen sind für das Gelingen im Vorfeld und im Prozess zu erarbeiten und zu berücksichtigen?

→ **Zeiten:** Teil 1: Mo 9.00-15.00 Uhr  
am 5./19.11., 3. und 10.12.  
(Achtung: Teil 2 erfolgt im SoSe 2019)

## Präsentieren vor Gruppen 1 SWS

*Hr. Pudzich*

→ **Zeiten:**

Fr	9.11.	9.00-17.00 Uhr
Sa	10.11.	9.00-13.00 Uhr

## Abschluss und Ausblick 0,3 SWS

*Hr. Fröblich-Gildhoff*

→ **Zeiten:** Termin wird direkt vereinbart und mitgeteilt.

### Strang 3: Sozialmanagement

Dieses Wahlpflichtmodul ist nach individueller Absprache mit den Studiengangleitungen Prof. Dr. Berthold Dietz (MA Sozialmanagement) und Prof. Dr. Dörte Weltzien (MA Bildung und Erziehung im Kindesalter) möglich.

## Zusatzveranstaltungen

### DoktorandInnenkolloquium Kindheitspädagogik

*Leitung: Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff und KollegInnen*

Inhalt: DoktorandInnen im Feld der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung stellen Ihre Promotionsvorhaben vor. Verpflichtend für DoktorandInnen in einem Kooperationsverfahren. Gäste sind willkommen.

**→ Zeiten:** 14-tägig montags 17.00-20.00 Uhr

**(Termine auf Anfrage bei Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff)**

### Weitere Zusatzangebote- und qualifikationen:

Bitte beachten Sie auch die weiteren Zusatzangebote und -qualifikationen für alle Semester und Studiengänge auf unserer Website unter:

<http://www.eh-freiburg.de/studieren/vorlesungsverzeichnis>  
und

<http://www.eh-freiburg.de/studieren/zusatzqualifikationen>